

Medialität und Gedächtnis

Medialität und Gedächtnis

Interdisziplinäre Beiträge
zur kulturellen Verarbeitung
europäischer Krisen

herausgegeben von
Vittoria Borsò, Gerd Krumeich und Bernd Witte

unter Mitwirkung von Patrik Krassnitzer
und Vera Viehöver

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Diese Publikation wurde gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und
Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen.

»Auf Zeit leihen uns die Bilder ihre Gesten, die Eigenschaften, die Körper.
immer neu zusammensetzbare Zitate. Wir bestehen aus diesem
Zusammengeborgten. Nie endgültig, nie wirklich. . . »

Renate Herter: *Visuelle Dialoge*. Berlin 1992

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Medialität und Gedächtnis :

Interdisziplinäre Beiträge zur kulturellen Verarbeitung europäischer Krisen/

hrsg. von Vittoria Borsò ...

- Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2001

(M & P Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung)

ISBN 978-3-476-45289-4

ISBN 978-3-476-02832-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02832-7

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

M & P Schriftenreihe für Wissenschaft und Forschung

© 2001 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B.Metzlersche Verlagsbuchhandlung

und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2001

Inhalt

Vorwort..... 7

VITTORIA BORSÒ

Einleitung..... 9

1. Theoretische Optionen: Alterität und Medialisierung des Gedächtnisses

VITTORIA BORSÒ

Gedächtnis und Medialität: Die Herausforderung der Alterität.

*Eine medienphilosophische und medienhistorische Perspektivierung
des Gedächtnis-Begriffs*..... 23

BERND WITTE

Die Schrift im Exil.

Sigmund Freuds ›Der Mann Moses‹ und die jüdische Tradition..... 55

2. Schrift und Gedächtnis: Einschreibungen in literarischen Medien

SUSANNE STEMMLER

Unter dem Blick der Barbaren.

Erinnerung und Alterität bei Maurice Barrès..... 69

CONCHI PALMA RUIZ UND FÁTIMA GALLEGO

Das Nationenbild Juan Valeras und Emilia Pardo Bazáns.

*Eine transkulturelle Konstruktion zwischen bewahrenden
und erneuernden Entwürfen*..... 99

VERA VIEHÖVER

»Gegenwart und Vergangenheit in eins«.

Hugo von Hofmannsthal's Gedächtnis-Konzept und seine mediale Realisierung während und nach dem Ersten Weltkrieg..... 119

RUTH HEYNEN

Literarische Montage als »Organon der Geschichte«.

Walter Benjamins monadologische Geschichtsschreibung und die Schriften Theodor Fontanes zum Preußisch-Französischen Krieg..... 155

3. Historiographie, Medialität und Gedächtnis

GERD KRUMEICH

Historische Wissenschaft und europäisches Gedächtnis..... 193

PATRICK KRASSNITZER

Autobiographische Erinnerung und kollektive Gedächtnisse:

Die nationalsozialistische Erinnerung an das »Fronterlebnis« im Ersten Weltkrieg in den Autobiographien von »alten Kämpfern«..... 215

SUSANNE BRANDT

»Zerborstene Türme, tote Trümmer fragen die Welt:

Wer sind die Barbaren?«.

Filme im Ersten Weltkrieg und kollektives Erinnern..... 259

Autorenverzeichnis..... 289

Vorwort

Im vorliegenden Band sind die Ergebnisse einer dreijährigen gemeinsamen Arbeit der Autorinnen und Autoren gesammelt, die an dem vom Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten interdisziplinären Projekt »Europäisches Gedächtnis. Alterität und nationale Geschichtsschreibung. Alte und neue kulturelle Speicher« (April 1998 bis März 2001) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf beteiligt waren. Das Projekt fragte nach der Rolle der Alterität und des Mediums für die Konzeption des Gedächtnisses wie auch für die Konstitution von Erinnerungskulturen, die der Komplexität und Vielfalt des kulturellen Bewußtseins eines vereinigten Europa gerecht werden. Dieser Band unternimmt den Versuch, erste Impulse hierfür zu geben.

Wie bereichernd die kulturelle Erfahrung der Alterität ist, lernten wir in der praktischen Austragung der Differenzen zwischen den Disziplinen kennen, in Forschungskolloquien und in gemeinsamen Lehrveranstaltungen zu Medialität und Gedächtnis, die inzwischen für die Studierenden der Germanistik, Romanistik und Geschichte an der Heinrich-Heine-Universität zur Tradition geworden sind. Den Studierenden ist zunächst für ihre Neugierde über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus zu danken. Besonderer Dank gebührt den jungen, am Projekt beteiligten WissenschaftlerInnen und den KoordinatorInnen des Projektes: Susanne Stemmler, Vera Viehöver und Patrick Krassnitzer. Die Verwirklichung dieses Bandes wäre ohne die Initiative, die Planung und den professionellen Einsatz von Vera Viehöver und Patrick Krassnitzer nicht möglich gewesen.

Vittoria Borsò, Gerd Krumeich, Bernd Witte, im August 2001